

**FRAGEBOGEN zum Weiterbildungslehrgang
"Der Anwalt / die Anwältin des Kindes"**



Ihre Angaben erleichtern uns die Planung und Gestaltung des Weiterbildungslehrgangs und werden vertraulich behandelt. Sollte der für die Beantwortung vorgesehene Platz nicht ausreichen, bitten wir Sie, ein extra Blatt zu verwenden (bitte leserlich schreiben):

1. Verfügen Sie über Berufserfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Ja Nein

wenn **ja**, machen Sie bitte detaillierte Angaben auf einem extra Blatt zu

- Altersstufen (z.B. Säuglinge, Kleinkinder, Jugendliche)
- körperliche, seelische bzw. geistige Behinderung
- ethnische Zugehörigkeit
- Hilfen zur Erziehung gemäß § 27ff KJHG
- (z.B. Einrichtungen der Jugendhilfe, Pflegefamilien etc.)
- sozio-ökonomischer Hintergrund (soziale Brennpunkte etc.)
- Arbeit mit einzelnen Kindern und Jugendlichen oder mit Gruppen
- Elternarbeit

Sind Sie in diesem Bereich ehrenamtlich tätig bzw. sozial engagiert (gewesen)?

Haben Sie in den vergangenen fünf Jahren eine berufliche Tätigkeit im Rahmen der öffentlichen Jugendhilfe ausgeübt?

Ja Nein

wenn **ja**, geben Sie bitte detailliert an, ob

- als festangestellte Fachkraft
- mit dem Aufgabenbereich

- als Honorarkraft (z.B. Hausaufgabenbetreuung, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/in etc.).

2. **Berufliche Tätigkeit in gerichtlichen und behördlichen Verfahren**

Haben Sie als Rechtsanwalt/Rechtsanwältin schwerpunktmäßig Mandate in Verfahren des Familien- bzw. Vormundschaftsgerichtes übernommen?

Ja Nein

Haben Sie als Rechtsanwalt/Rechtsanwältin in Strafverfahren mit minderjährigen Opferzeugen die Vertretung der Nebenklage übernommen?

Ja Nein

Wurden Sie in Verfahren des Familien-/Vormundschaftsgerichtes oder in Strafverfahren mit minderjährigen Opferzeugen mit der Erstellung eines psychologischen Sachverständigengutachtens beauftragt?

Ja Nein

Haben Sie als Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Jugendamts an Verfahren des Familien- bzw. Vormundschaftsgerichtes oder an Strafverfahren mit minderjährigen Opferzeugen mitgewirkt?

Ja Nein

3. **Verfügen Sie über Erfahrungen mit der fachlichen Begleitung Ihrer berufspraktischen Tätigkeit wie Supervision, Balintgruppen oder Teamarbeit?**

Ja Nein

wenn **ja**, nennen Sie bitte Art und Umfang

Sind Sie im Rahmen des Weiterbildungslehrganges zur aktiven Beteiligung und selbsterfahrungsorientierten Mitarbeit in der Kursgruppe bereit?

Ja Nein

4. Verfügen Sie bereits über Praxiserfahrungen mit der Vertretung der Interessen Minderjähriger in gerichtlichen oder behördlichen Verfahren?

Ja Nein

(Wenn ja, beschreiben Sie diese Erfahrungen bitte kurz auf einem extra Blatt)

Wurden Sie selbst als Ergänzungspfleger/in gemäß § 1909 BGB bzw. als "Anwalt/Anwältin des Kindes/Verfahrenspfleger/in nach § 50 FG" für ein Vormundschafts- oder Familiengerichtsverfahren bestellt oder im Rahmen eines Hilfeplanverfahrens des Jugendamtes eingesetzt?

Ja Nein

Haben Sie als Rechtsanwalt/Rechtsanwältin eines Elternteils oder als Mitarbeiter/in der Jugendhilfe Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit VerfahrenspflegerInnen der Minderjährigen erworben?

Ja Nein

5. Verfügen Sie über Fachwissen aus den verschiedenen für Verfahrenspflegschaft relevanten Disziplinen (Rechtswissenschaft/ Sozialpädagogik/ Psychologie/ Medizin)?

Welche Aspekte des Weiterbildungslehrganges interessieren Sie besonders?

Bei welchen Aspekten sehen Sie für sich persönlich den größten Weiterbildungsbedarf?

Haben Sie Ergänzungswünsche?

6. Haben Sie konkrete Vorstellungen, wie und in welchem Umfang Sie eine zukünftige Tätigkeit als Verfahrenspfleger/in ausüben werden?

Beschreiben Sie auf einem extra Blatt Ihre Motivation - sowohl aus persönlicher als auch fachlicher Sicht -, an dem Weiterbildungslehrgang teilzunehmen

Gibt es Fallkonstellationen, in denen Sie bevorzugt oder gar nicht eine Verfahrenspflegschaft übernehmen möchten?

Fühlen Sie sich in der Lage, die Interessen eines Kindes auch gegen Widerstände von an dem Verfahren beteiligten Personen und Institutionen zu vertreten?